Liebe Patientinnen,

Sie tragen sich mit der Entscheidung für eine operative Brustvergrößerung? Im Folgenden stellen wir Ihnen gängige Operationsverfahren vor und erklären, was Sie vor und nach der Operation beachten sollten. Dies kann ein individuelles Beratungsgespräch jedoch keinesfalls ersetzen.

Uns ist es wichtig, dass Sie mit uns offen über Ihre Erwartungen und Wünsche hinsichtlich der Operation sprechen. Nur so können wir Ihnen im Rahmen einer individuellen Beratung das für Sie passende Operationsverfahren anbieten und realistische Möglichkeiten und Grenzen der Methode aufzeigen.

In der Hand eines erfahrenen Facharztes für Plastische und Ästhetische Chirurgie ist die Brustvergrößerung ein sicherer und komplikationsarmer Eingriff.

Wir freuen uns, Sie in unseren fachärztlichen Sprechstunden ausführlich zu beraten. Vereinbaren Sie hierzu gern einen Termin.

T (040) 7 90 20 - 29 04 (Terminvergabe)
T (040) 7 90 20 - 22 00 (Sekretariat)

plastische-chirurgie@d-k-h.de

Ihre

Prof. Dr. Jörn Lohmeyer
Chefarzt

Dr. Klaus Wittig
Chefarzt

AGAPLESION
DIAKONIEKLINIKUM HAMBURG

ANFAHRT

Ab Hauptbahnhof:
- U2 bis „Christuskirche“

Mit dem Bus:
- Buslinien 4 und 181 bis „Schlankreye/DKH“

Mit dem Auto:
- Tiefgaragenzufahrt über Bundesstraße oder Hohe Weide

AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM HAMBURG
Klinik für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie

Chefärzte:
Prof. Dr. med. Jörn A. Lohmeyer
Dr. med. Klaus S. Wittig
Hohe Weide 17, 20259 Hamburg

T (040) 7 90 20 - 29 04 (Terminvergabe)
T (040) 7 90 20 - 22 00 (Sekretariat)

plastische-chirurgie@d-k-h.de

www.d-k-h.de

AGAPLESION
DIAKONIEKLINIKUM HAMBURG

BRUSTVERGRÖSSERUNG

www.d-k-h.de

Wann wird eine Brustvergrößerung durchgeführt?

Viele Frauen wünschen sich größere, vollere Brüste. Die Gründe dafür sind unterschiedlich: Brüste, die von Natur aus wenig oder auch unterschiedlich entwickelt sind, entsprechen oft nicht dem eigenen Schönheitsideal. Zudem kann sich die Brustform nach einer Schwangerschaft, durch starken Gewichtsverlust oder altersbedingt verändern.

Bei angeborenem Fehlen einer oder beider Brüste oder deutlicher Asymmetrie werden die Kosten häufig von der Krankenkasse übernommen. Wenn hingegen eine kleine Brust zur Verbesserung des Körperbildes vergrößert wird, tragen die Krankenkassen die Kosten für den Eingriff nicht.

Wie wird der Eingriff durchgeführt?

Wie die Operation durchgeführt wird, hängt von der Brustgröße und -form, der Brustwarzenposition, einer möglichen Asymmetrie, der Gewebebeschaffenheit und natürlich Ihren persönlichen Wünschen ab. Der Hautschnitt kann entweder in der Unterbrustfalte, im Bereich des Brustwarzenvorhofes oder in der Achsel erfolgen. Je nach Gewebebeschaffenheit kann das Implantat direkt hinter der Brustdrüse oder hinter dem Brustmuskel positioniert werden.

Implantate stehen in einer Vielzahl von Größen und Formen (z.B. rund oder anatomisch) zur Verfügung. Wir verwenden ausschließlich qualitativ hochwertige Implantate der Firma Mentor©. Gern beraten wir Sie hierzu.

Welche Ergebnisse können erzielt werden?

Das Operationsergebnis ist dauerhaft und hält je nach individueller Veranlagung und Gewebebeschaffenheit viele Jahre. Der natürliche Alterungsprozess und die Schwerkraft verändern die Form der Brust. Im Altersverlauf kann eventuell eine Bruststraffung das Aussehen erneut verbessern. Die Implantate müssen nur gewechselt werden, falls diese defekt sind oder Beschwerden hervorrufen.

Welche Risken birgt der Eingriff?

Allgemein ist eine Brustvergrößerung mit geringen Risiken verbunden. Dennoch sind Komplikationen wie bei allen chirurgischen Eingriffen nicht vollständig auszuschließen. Wir informieren Sie deshalb in einem persönlichen Beratungsgespräch über Risiken und mögliche Komplikationen.

Narkose und Klinikaufenthalt

Der Eingriff wird in der Regel stationär unter Vollnarkose durchgeführt und dauert ca. 1-1,5 Stunden. Je nach OP müssen Sie mit einem Klinikaufenthalt von einem bis zwei Tagen rechnen.

Welche Vorbereitungen sind notwendig?

Vor dem Eingriff sollten Sie gesund sein. Vermeiden Sie Stress und planen Sie keine Verpflichtungen für ca. 14 Tage nach dem Eingriff. Je nach Alter und persönlichem Risiko empfehlen wir vor der OP eine Mammographie und Ultraschalluntersuchung der Brust. Wir beraten Sie gern zu allen vorbereitenden Maßnahmen.

Was sollten Sie nach der Operation beachten?

Der Heilungsverlauf wird von uns im Rahmen der Nachsorge begleitet. Wir verwenden selbstauflösendes Nahtmaterial, sodass ein Fadenzug nicht notwendig ist. Die Schnitte hinterlassen kleine Narben, die im Laufe der Zeit aber verblassen und unauffälliger werden. Eine Narbenpflege sollte ab der dritten Woche begonnen werden. Sie sollten die Narben mindestens sechs Monate nicht der direkten Sonne oder UV-Strahlung (z.B. Solarium) aussetzen, um Pigmentstörungen zu vermeiden. Führen Sie in den ersten Wochen nach der Operation keine körperlich anstrengenden Aktivitäten aus und treiben Sie in dieser Zeit keinen Sport.

Die Brustkrebsvorsorge mittels Ultraschall oder Magnetresonanztomographie (MRT) ist weiterhin möglich. Sie sollten Ihren Arzt in jedem Fall über Ihr Brustimplantat informieren. Sie erhalten von uns einen Implantatepass mit allen notwendigen Informationen.

Sollten nach der Operation Umstände auftreten, die Sie beunruhigen, so sind wir jederzeit als Ansprechpartner für Sie da. In dringenden Fällen ist rund um die Uhr ein Facharzt der Klinik für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie im AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM HAMBURG für Sie da.